

VLD 51



Leistungsmerkmale

- » Einsetzbar für Öffnungen zur Rauchableitung, D+H Euro-RWA gemäß DIN EN 12101-2 sowie für tägliche Lüftung
- » Zur Betätigung von Standard Riegel-Schiebebeschlägen
- » Anschluss von D+H Fensterantrieben mit BRV-Meldung
- » Fensterantriebe mit einem Gesamtstrom bis zu 2,5 A anschließbar
- » Manuelle Notentriegelung möglich
- » Verriegelungsrichtung am Antrieb einstellbar
- » Erhöhter Einbruchschutz

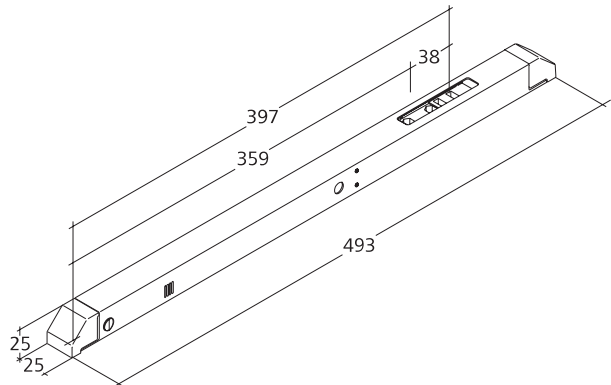
Mögliche Antriebsoptionen



Erklärung der Icons finden Sie auf der letzten Seite

Abmessungen

Alle Angaben in mm



Technische Daten

Versorgung	24 V DC / $\pm 20\%$ / 1 A
Einschaltdauer	30 %
Riegelkraft	500 N
Losbrechkraft	1000 N
Lebensdauer	> 10000 Zyklen
Laufgeschwindigkeit AUF	4,2 mm/s
Laufgeschwindigkeit ZU	4,2 mm/s
Schutzart	IP 50
Emissions-Schalldruckpegel	LpA \leq 70 dB(A)
Temperaturbereich	-5 °C ... +50 °C
Gehäuse	Edelstahl V2A
Anschluss	2,5 m Silikonkabel
B x H x T	493 x 25 x 25 mm

Zulassungen / Zertifikate

Zulassungsdetails erfahren Sie von Ihrem D+H Partner



Artikel auch mit folgenden Zulassungen unter anderer Artikelnummer erhältlich. Technische Daten können abweichen.



Ausführung

Typ	Art.-Nr.	Hub	Gewicht	Bemerkung
VLD 51/038	23.060.50	38 mm	1,20 kg	
VLD	23.060.00		1,20 kg	Variable Ausstattungen möglich
PI-VLD	23.066.10		0,20 kg	Integrierte Montage
RE-VLD	23.066.00		0,20 kg	Aufgesetzte Montage
VLD-BS009-IM	24.AFK.KS		0,20 kg	Aufgesetzte Montage



HS „High-Speed“

HS (High-Speed)Schnelllauf-Funktion des Antriebes im RWA-Fall.Im RWA-Fall müssen die Antriebe gemäß Norm DIN EN 12101-2 die definierte Öffnungsposition in maximal 60 s erreicht haben. Die RWA-High-Speed-Funktion ist eine Entwicklung der D+H Mechatronik AG, bei der ein Antrieb im täglichen Lüftungsbetrieb langsam und leise läuft und erst im RWA-Fall über eine zusätzliche Steuerung schnell in die Entrauchungsposition öffnet.



Funktionsprogrammierung

FunktionsprogrammierungMöglichkeit zur individuellen Einstellung von Antriebsparametern (z.B. Hub) per Software und dazugehörigen Servicetools bei Antrieben, die mit einer PLP- oder BSY- bzw. BSY+-Elektronik ausgestattet sind.



BRV-Meldung

BRV-MeldungRückmeldung des Antriebes über eine Steuerleitung, wenn der Antrieb vollständig aus- oder eingefahren ist.In Verbindung mit den Modulen AT 41 und ERM 44 wird diese Meldung an die Gebäudeleitzentrale, die Module selbst oder auch an den Verriegelungsantrieb gegeben. Die BRV-Meldung ist nicht potentialfrei.



ACB (Advanced Communication Bus)

Ermöglicht die direkte Buskommunikation zwischen Steuerung und Antrieb für z.B. positionsgenaue Ansteuerungen oder Antriebsrückmeldungen. Die Kommunikation basiert auf einem offenen Modbus-Protokoll und erlaubt die Kombination mit ACB-fähiger Zentrale oder die direkte Anbindung an übergeordnete Steuerungen wie Gebäudeleittechnik.



BSY+ (Synchronisierung von Antrieben)

BSY+ – (Synchronisierung von Antrieben)Neben der Synchronisationsfunktion von BSY ermöglicht BSY+ eine Kommunikation zwischen verschiedenen Komponenten am Fenster, z. B. zwischen den Kettenantrieben während des Synchronlaufes oder zwischen Fenster- und Verriegelungsantrieben (z. B. FRA 11 BSY+ oder VLD-BSY+).



SGI-Meldung (Positionsmeldung)

SGI-Meldung (Positionsmeldung)In Verbindung mit dem D+H Servoeinschub SE 622 oder dem BSY-Gateway BSY-GW-024-010-U können die Antriebe positionsgenau angesteuert werden.



SKS (Schließkantenschutz)

SKS – (Schließkantenschutz)Antriebsoption, die einen direkten Anschluss einer Klemmschutzleiste oder eines Präsenzmelders am Antrieb ermöglicht (Abschlusswiderstand 5,6 kΩ).



Akustisches Signal (entsprechend Schutzklasse)

AS2 entsprechend „Schutzklasse 2“ gemäß ZVEI-Risikobewertung durch akustisches Warnsignal in Laufrichtung ZU. AS3 entsprechend „Schutzklasse 3“ gemäß ZVEI-Risikobewertung zusätzlich zu AS2 stoppt der Antrieb für 11 s bei einem Resthub von 28 mm.



Endlagenmeldung (AUF / ZU)

Endlagenmeldung (AUF/ZU)Rückmeldung des Antriebes über einen integrierten potentialfreien Schaltkontakt.Diese erfolgt, wenn die Kette/Zahnstange vollständig aus- bzw. eingefahren ist.



Mechanische Anpassung

Mechanische AnpassungAntriebsoption zur Anpassung der Baulänge bzw. Bauform (z. B.: mittiger Kettenaustritt).



TM-Tandemverbindungswelle

TandemverbindungswelleOption für Zahnstangenantriebe, bei der die Antriebe mit den Zahnstangenmittläufern (ZM) mechanisch über Verbindungswellen (VW) gekoppelt sind.



SBD Seitenbogenkette

SBD – SeitenbogenketteRückensteife Antriebskette, biegsam in Richtung Scharnier. Antrieb ist fest (nicht drehbar) montiert.



SBU Seitenbogenkette

SBU – SeitenbogenketteRückensteife Antriebskette, biegsam in Richtung Scharnier. Antrieb ist fest (nicht drehbar) montiert.



WS (Einsatz im Schwimmbad)

WS – (Einsatz im Hallenbad)Option für Zahnstangenantriebe, so dass diese für den Einsatz im Schwimmbad geeignet sind.Der Antrieb ist ausgestattet mit A4-Zahnstange, A4-Augenschraube und Getriebe mit gehärtetem Edelstahl-Ritzel.



W (Einsatz im Außenbereich)

W – (Einsatz im Außenbereich)Option für Zahnstangenantriebe, so dass diese für den Außeneinsatz geeignet sind.Der Antrieb ist ausgestattet mit Druckausgleichsöffnung (einbauabhängig), Kondensatschutzlackierung der Elektronik und Getriebe mit gehärtetem Edelstahl-Ritzel.